



Souverän mit Konflikten umgehen

Mediation in der Schule - ein Konzept zur Förderung einer guten Schulkultur

Einladung zum 4. Netzwerktreffen Gesundheitsfördernder Schulen des Kantons (KNGS) Bern
Mittwoch, 14. September 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ausgangslage

Konflikte gehören zum Schulalltag. Destruktiv ausgetragen binden sie wertvolle Energien, führen zu Ausgrenzung, Mobbing oder Gewalt und führen sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Lehrpersonen zu grossen Belastungen.

Eine konstruktive Konfliktkultur stärkt hingegen das Selbstvertrauen und die Kommunikationsfähigkeit aller Beteiligten und führt zu einer Verbesserung des Klassen- und Schulklimas. Das Konzept der Schulmediation liefert dazu hilfreiche Impulse.

Das 4. Netzwerktreffen des KNGS Bern ist ein Angebot für alle Netzwerkschulen, welche die Chancen der Schulmediation als Instrument der Konsensfindung unter Schülerinnen und Schülern kennen lernen und diskutieren möchten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen die Schulmediation als Konzept zur Förderung einer positiven Schulkultur kennen.
- erhalten Einblick, wie mediative Elemente in der Schule hilfreich angewendet und umgesetzt werden können.
- pflegen den Erfahrungsaustausch.

Programm

14.00 **Begrüssung**

Cornelia Werner, Präventionsfachfrau und Koordinatorin KNGS BE

14.10 **Mit Geschick den Konflikten im Schulalltag begegnen,
zum Beispiel mit Mediation**

Referat: René Müller, Mediator SDM, Luzern

Was ist Schulmediation? Worin besteht der Gewinn für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen, wenn sie Elemente der Mediation im Konfliktfall einsetzen? Wie kann Mediation erfolgreich in den Schulalltag implementiert werden? Das Referat liefert Antworten auf solche Fragen.

14.40 **Fragen/Diskussion**

14.50 **Mediation - Konflikttraining für eine gewaltfreie Schule**

Referat: Marianne Zinniker, Schulleiterin, Alumni Schule Kirchenfeld, Lyss

Seit einigen Jahren hat die Schule Kirchenfeld Mediation vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eingeführt. Die Evaluation zeigt einen Rückgang der Gewalt unter den Schülerinnen und Schülern sowie eine Entlastung der Lehrpersonen. Das Referat gibt Einblick in die konkrete Umsetzung des Mediationskonzepts.

15.15 **Fragen/Diskussion**

15.25 **Pause**

16.00 **Sich mit Mediation den Berufsalltag erleichtern?**

Erfahrungsaustausch

16.30 **Weitere Arbeit des KNGS BE**

17.00 **Schluss der Tagung**

Moderation: Cornelia Werner, Fachmitarbeiterin Prävention der Berner Gesundheit und Koordinatorin KNGS BE.



Foto: www.stockchange.com

Teilnehmende

- Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung
- Mitglieder von Gesundheitsteams
- Schulleitungen
- Interessierte Lehrpersonen
- Mitglieder von Schulkommissionen
- Mitglieder von Partnernetzwerken

Datum

Mittwoch, 14. September 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Campus Muristalden, Musiksaal, Muristrasse 8, 3000 Bern

Anmeldung

Bis Montag, 29. August 2011 mittels Anmeldetalon an Berner Gesundheit, Aarestrasse 38 B, 3601 Thun, oder online auf www.bernergesundheit.ch (Rubrik «Agenda»).

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und per E-Mail bestätigt.

Auskunft

Berner Gesundheit, Zentrum Oberland, Cornelia Werner
Tel. 033 225 44 00, E-Mail: cornelia.werner@beges.ch

Gemeinsam für mehr Gesundheit

Wir engagieren uns für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern. Unsere Kernaufgaben sind Suchtberatung, Prävention und Sexualpädagogik. Die Dienstleistungen erbringt unsere Stiftung im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind QuaTheDa zertifiziert.

Mit den 4 Regionalzentren in Bern, Biel, Burgdorf und Thun sowie den 17 Beratungsstützpunkten im gesamten Kanton sind wir überall in Ihrer Nähe.

Zentrum Oberland

Aarestrasse 38B, 3601 Thun, Tel. 033 225 44 00, thun@beges.ch

www.bernergesundheits.ch

